

Bureau der Conseillers Legistes des Ministeriums für Handel und öffentliche Arbeiten eingereicht werden. *Sf.* [K. 1937.]

Personal- und Hochschulsachrichten.

Das College of Physicians in Philadelphia schreibt den *Alvarengapreis* (180 Doll.) für 1910 aus. Noch nicht veröffentlichte Arbeiten über irgend ein Thema sind zur Bewerbung zugelassen. Näheres durch Dr. Th. R. Neilson, Sekretär des College.

An den Techn. Staatslehranstalten in Chemnitz wurde eine Untersuchungsstelle für Wein im Sinne der Ausführungsbestimmungen zum Weingesetz und der Weinzollordnung eingerichtet.

Die Northwestern University (Chicago) hat die Mittel zur Errichtung eines Laboratoriums für die Untersuchung von Erzen bewilligt. Die mineralogische Abteilung wird unter Leitung von D. F. Higgins, die metallurgische Abteilung unter Leitung von W. H. Coghill stehen.

Der Chef des Hauses Merck & Co. in New-York, Georg Merck, und seine Schwägerin, Frau Klara Merck, Witwe des verstorbenen Dr. C. E. Merck, haben zugunsten der Beamtenpensionskasse und der Arbeiterpensionskasse der chemischen Fabrik von E. Merck, Darmstadt, zusammen 200 000 M. gestiftet.

Dem Prof. der anorganischen Naturwissenschaften und Dirigenten des chem. Laboratoriums an der Forstakademie in Hamm.-Münden, Dr. Counciller wurde der Charakter als Geh. Regierungsrat verliehen.

Die Royal Society, London, verlieh die Davy Medaille an Sir J. Dewar für seine epochemachenden Arbeiten über niedere Temperaturen, die Hughesmedaille an Prof. Dr. R. T. Glazebrook für seine Arbeiten über elektrische Standards.

Anlässlich der Jubiläumsfeier der Universität Brüssel wurde Prof. Dr. Emil Fischer zum Ehrendoktor der Naturwissenschaften ernannt.

In einer kürzlich abgehaltenen Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftl. Klasse wählte die Heidelberger Akademie der Wissenschaften folgende 8 Prof. zu a. o. Mitgliedern: Jannasch-Heidelberg, Deecke, Gattermann, Oltmann, Osann, Stickelberger, Wiedersheim-Freiburg und Krazer-Karlsruhe.

Anlässlich der 75jährigen Jubiläumsfeier der Universität Bern wurden u. a. A. und L. Lumière (Lyon) zu Ehrendoktoren ernannt.

Der Direktor des deutschen Museums in München, Baurat Dr. O. v. Miller, wurde zum lebenslänglichen Reichsrat der Krone von Bayern ernannt.

Die Kgl. Akademie der Wissenschaften in München erwählte Prof. Dr. W. Muthmann, Ordinarius der Chemie an der Techn. Hochschule München zum ordentlichen, den Hygieniker Dr. M. v. Gruber-München zum außerordentlichen und die Physiker Prof. Dr. Riecke und Dr. W. Voigt-Göttingen, sowie den Chemiker Prof. Dr. A. Haller-Paris zu korrespondierenden Mitgliedern ihrer mathematisch-physikalischen Klasse.

Von der Académie des sciences erhielt den Preis Lacaze (10 000 Frs.) Prof. Recourat-Dijon für seine Arbeiten über Chromsalze, den Preis Cahours (3000 Frs.) Carré, Jolibois und Brunel, den Preis Jecker (5000 Francs) Blanc und Guerbet.

Apotheker Dr. Rüdiger-Homburg v. d. Höhe wurde zum Vors. des Apothekerkammerausschusses, und Apotheker Hagen-Königsberg zum stellvertretenden Vors. ernannt.

Fr. L. Bishop, früher Prof. der Physik an dem Bradley-polytechn. Institut in Peoria, Illinois, ist zum Leiter der physikalischen Abteilung der Universität Pittsburg ernannt worden.

R. E. Blouin, früher an der Louisiana-Zuckerversuchsstation, ist zum Direktor der Ackerbauversuchsstation in Tucuman, Argentinien, und F. Zerbán, bisher bei der Zuckerversuchsstation in Lima, Peru, tätig, ist zum Subdirektor der Station in Tucuman ernannt.

L. H. Duschak hat seine Stellung als Instruktör der Chemie an der Princeton-Universität aufgegeben, um sich in dem Forschungslaboratorium der Corning Glass Works (Staat Neu-York) zu betätigen.

Für Chemie habilitierte sich in Würzburg der Assistent bei Prof. Tafel am dortigen chemischen Institut Dr. phil. B. Emmert.

Hütteninspektor Huhn-Oker wurde zum Hüttendirektor in St. Andreasberg ernannt.

Dr. C. Kessler-Halle a. S. wurde von der dortigen Handelskammer als Handelschemiker vereidigt.

Dr. Ph. Kohnstamm trat als Teilhaber in die am 1./4. gegründete Benoidgasgesellschaft Dr. Bender & Dr. Hobein an Stelle des ausgeschiedenen Dr. M. Hobein ein.

Bergwerksdirektor H. Lind-Charlottenburg wurde zum Vorstand der Deutsch-Böhmischen Bergbau-A.-G., Berlin, ernannt.

St. J. Lloyd wurde zum „adjunct professor“ der Chemie an der Universität von Alabama ernannt.

In den Vorstand der Portlandzementfabrik A.-G. Germania in Lehrte wird demnächst Dir. Olshausen, bisher Leiter der Schimischower Portlandzementfabrik eintreten; sein Nachfolger wird Dir. Heuer von der Portlandzementfabrik Steudnitz i. Th.

An Stelle Guichards wurde E. Rengade zum Leiter der Arbeiten für angewandte Chemie an der Pariser Universität ernannt.

Zum Vorstand der Fabrik fotogr. Papiere vorm. C. Christensen A.-G., Dresden wurde Fabrik-dir. R. E. A. Sulzberger-Dresden bestellt, und Dr. W. Oberg wurde Prokura erteilt.

Dr. K. Wischin trat in die bisher offene Firma, jetzige Chemische Fabrik Bischoff, G. m. b. H., Eilenburg, als Teilhaber und Geschäftsführer ein.

Dr. Fr. Wolf-Burckhardt-Biebrich a. Rh. wurde von der daselbst neugegründeten Firma Quarzschmelze, G. m. b. H., zum Geschäftsführer bestellt.

Dir. J. Creutz, Vors. des Pommerschen Bezirksvereins, ist aus dem Vorstand der A.-G. der Chemischen Produktenfabrik Pommerensdorf in

Stettin, bei der er 35 Jahre, die letzten 17 Jahre als Betriebsleiter, tätig ist, ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger wurde Dr. G. Schüller vom Aufsichtsrat ernannt.

A. S. Haskell, Generalbetriebsleiter der Mammoth Copper Co. in Kennett, Kal., ist von seiner Stellung zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde J. Clark, bisher in Bisbee, Ariz., ernannt.

Prof. Dr. Lepsius tritt von der betriebstechnischen Leitung der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron zurück, um sich künftig rein wissenschaftlichen Arbeiten im Interesse der Gesellschaft zu widmen, und siedelt nach Berlin über.

H. Snyder, seit 1892 Professor der Agrikulturchemie an der Universität von Minnesota, ist von seiner Stellung zurückgetreten.

Bei einer Ballonfahrt verunglückte in Ungarn der frühere Chemiker Dr. phil. et med. W. Brinckmann - Berlin.

Dr. C. Graham, em. Prof. der chemischen Technologie am University College, London, starb am 13./11. in London im 74. Lebensjahre.

Im Alter von 72 Jahren starb am 5./11. in Corning, N. Y., A. Houghton, Direktor mehrerer Glasfabriken.

Dr. W. Russel, em. Prof. der Chemie an der Medical School, London, starb am 12./11. in Ringwood im 79. Lebensjahre.

Am 23./11. starb der Direktor der Zuckerfabrik Alt-Ranft, P. Schubert.

Der belgische Zuckerindustrielle J. E. van Volsem starb, 55 Jahre alt, am 7./11. in Hal.

Dr. A. Weingärtner, ein bekannter deutscher Chemiker in Chicago, starb am 2./11. durch Vergiftung im Alter von 55 Jahren.

Am 25./11. starb in Görlitz Kommerzienrat Wilhelmy im Alter von 71 Jahren. Er war Mitbegründer der chemischen Werke Schuster & Wilhelmy, Reichenbach.

Eingelaufene Bücher.

Beckurts, H. Jahresbericht über die Fortschritte in d. Unters. d. Nahrungs- u. Genußmittel, unter Mitwirk. v. Dr. H. Frerichs u. Dr. H. Emde (Sonderdruck a. d. Jahresbericht d. Pharmazie). 18. Jahrg. 1908, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1909. M 6,—

Miller, J. B. Die Glasätzerei. 4. verm. Aufl. mit 20 Abbild. Wien u. Leipzig, A. Hartlebens Verlag 1910. M 1,80

Foerster, F. Beiträge z. Kenntnis d. elektrochem. Verhaltens d. Eisens (Abhandl. d. Deutschen Bunsengesellschaft d. angew. physikal. Chemie, Nr. 2). Halle a. S., W. Knapp 1909. M 3,20

Gadamer, J. Lehrbuch d. chem. Toxikologie u. Anleitung z. Ausmittlung d. Gifte f. Chemiker, Apotheker u. Mediziner, unter Mitwirk. v. Prof. Dr. Herz u. Dr. G. O. Gaebel. Mit 31 Abbild. im Text, 1 Tafel d. Blutspektren u. 10 Tabellen. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1909. Geh. M 18,60; geb. M 20,—

Gürtler, W. Metallographie. 1. Bd.: Die Konstitution. Heft 1. M 4,20

Hasterlik, A. Der Tafelsenf u. d. techn. Verwertung d. Senfpflanze. Wien u. Leipzig, A. Hartlebens Verlag 1910. M 3,—

Kulisch, P. Das neue Weingesetz. Veranlassung, Grundlegende Best., Regelung d. Zuckerungs-

frage, nach einem am 22./5. 1909 in d. Hauptvers. d. freien Vereinigung d. deutschen Nahrungsmittelchemiker in Heidelberg gehaltenen Vortrage. Berlin, J. Springer 1909. M 1,60

Landolt, H. Über die Erhaltung d. Masse bei chem. Umsetzungen. (Abhandl. d. Deutschen Bunsengesellschaft f. angew. physikal. Chemie, Nr. 1.) Halle a. S., W. Knapp 1909. M 1,80

Polleyn, F. Die Appreturmittel u. ihre Verwertung, Handels- u. Hilfsbuch f. Appreteure, Drucker, Färber, Bleicher, Wäschereien u. Textillehranstalten. Wien u. Leipzig, A. Hartlebens Verlag 1909.

Richards, Th. W. Experimentelle Untersuchungen über Atomgewichte. Mit 34 Abbild. im Text. Deutsche Ausgabe besorgt v. J. Koppell, Hamburg u. Leipzig, Leopold Voß 1909. M 35,—

Santer, V. Einrichtung v. Laboratorien u. allgem. Operationen mit 53 in d. Text gedr. Abbild. (Laboratoriumsbücher f. chem. u. verwandte Industrien, Bd. VIII.) Halle a. S. 1909. M 2,70

Teichert, K. Methoden z. Unters. v. Milch u. Molkereiprodukten. (Die chem. Analyse, Sammlung v. Einzeldarst. auf d. Gebiete d. chem., techn.-chem. u. physikalisch-chem. Analyse.) Hrsg. v. Dr. B. M. Margosches, VII/IX. Bd. Stuttgart, F. Enke 1909. M 11,40

Bücherbesprechungen.

Handbuch der Sodaindustrie und ihrer Nebenzweige.

Von Dr. Georg Lunge, vormals Professor der technischen Chemie am eidgen. Polytechnikum in Zürich, Dr. ing. h. c. (Karlsruhe). Dritte umgearbeitete Auflage. Zweiter Band. Sulfat, Salzsäure, Leblancverfahren, Kautische Soda. Mit 326 Abbildungen im Text und auf 9 Tafeln. (Zugleich als 16. Lieferung von Bolley-Englers Handbuch der chemischen Technologie. Neue Folge.) Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn, 1909. Geh. M 34,—; geb. M 36,60

Es sind 15 Jahre her, daß die zweite Auflage des zweiten Bandes von Lunge's Handbuch der Sodaindustrie in die Welt gegangen ist. Bei den mächtigen Fortschritten, welche Technik und Wissenschaft in dieser Zeit gemacht haben, war zweifellos ein großes Bedürfnis nach einer neuen Auflage dieses für jeden Praktiker der anorganischen Technik unentbehrlichen Buches entstanden. Wir sind daher dem Verf. von Herzen dankbar, daß er sich einer Neubearbeitung auch dieses Bandes unterzogen hat.

Die erste Hälfte bringt die Umwandlung von Kochsalz in Sulfat und die Gewinnung der Salzsäure, Industrien, die auch dann, wenn das Leblancverfahren gänzlich ausgeschaltet sein wird, ihre große Bedeutung behalten werden. Überall finden wir hier die neuesten Verfahren und Patente berücksichtigt; mit besonderem Interesse wird der Techniker das Kapitel: Mechanische Sulfatöfen und die Vergleichung der Vorteile und Nachteile des Hargreaveschen Verfahrens mit der gewöhnlichen Sulfatfabrikation studieren. Die Beschreibung der Kondensation der Salzsäure ist entsprechend der Ausbildung, welche die Apparatur für die Gewinnung der Salzsäure in den letzten 15 Jahren erfahren hat, ganz besonders erweitert worden.